

Anwendungsfall

Ein großer Rohrhersteller für Gas- und Ölpipelines sägt zum Zwecke der Qualitätssicherung Proben von Rohrenden aus der laufenden Produktion ab, um die Güte und Qualität des Produktes anschließend im Labor zu prüfen. Dabei wird an die Sägebearbeitung die Anforderung gestellt, dass die Probe sich nicht auf eine Temperatur von über 100°C erwärmen darf, weil sich sonst das Gefüge verändern könnte.

Bisher wurden die Rohre daher auf Doppelkaltkreissägen mit Umlaufkühlung bearbeitet. Dies war aber nachteilig, weil die Emulsionsrückstände manchmal die Laborprüfung störten und die Emulsion auch regelmäßig umkippte und zu Geruchsbelästigungen führte. Da man die Steidle-MMKS schon an diversen anderen Sägen im Einsatz hat, wurde auch ein Lubrimat L60 für diese Säge bestellt.

Heute ist man sehr zufrieden, weil zusätzlich die Standzeit um ca. 15 % verbessert wurde. Aufgrund dieser guten Ergebnisse wurde noch ein weiteres Gerät für eine gleichartige Säge bestellt.



Saeg33m

Das MMKS-System:

Steidle Lubrimat® L60/3

(BC: L60/3S – P2 – e24VDC(+H5) – ZM5000 - 45110059- RG)

Einstellungen: Pumpen: 1,2 Skala Dosier-Fix
 Frequenzgenerator: 1,0 Skala
 Sprühluftventil: voll geöffnet bei 2 bar

Medium: Fremdmedium (Estheröl)

Maschine:	Raster-Säge PMC 12-500d
Werkstück:	Stahlrohre, 500 lang bis Ø200 und Wandstärken bis 120 mm
Werkzeug:	Zwei HSS-E Blätter, Ø550
Drehzahl:	k.A.